



Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter!

Die Planung für unsere Demonstration

Da hört der Spaß auf! Nein zu sexueller Gewalt am 05. Februar 2016
steht.

Das Echo war überwältigend und es haben bisher über 50 Dortmunder Organisationen zugesagt, sich zu beteiligen! Deren Logos befinden sich auf der Karte mit unseren Forderungen, die während des Demonstrationzuges verteilt werden soll.

Hier nun die Informationen.

Wir starten um 13.30 Uhr vor dem Rathaus und marschieren dann gemeinsam zur Katharinentreppe am Hauptbahnhof.

Zu Beginn werden Justine Grollmann von der Arbeitsgemeinschaft der Dortmund Frauenverbände, Oberbürgermeister Ullrich Sierau und Dr. Ümit Koşan vom VMDO e.V. zu uns sprechen. Von dort marschieren wir gemeinsam zur Katharinentreppe, wo die Abschlusskundgebung stattfindet. Hier werden dann Aysun Tekin, Vorsitzende des Integrationsrates und Kenan Küçük, Geschäftsführer des Multikulturellen Forums e.V. reden.

Damit wir unser Anliegen auch lautstark vorbringen, gibt es die Aktion „Laut & Deutlich“ der beiden Dortmunder Künstler/-innen Richard Ortmann und Uta C. Schmidt. Sie stellen Geräte zum „Krachmachen“ zur Verfügung und organisieren das gemeinsame rhythmische Spiel auf dem „Schrottophon“. Wenn Sie Lust haben, bringen auch Sie noch Dosen, Eimer, große Löffel, Pfannen oder andere Krachmacher mit.

Schlagzeugstöcke werden zu Beginn der Demo zur Verfügung gestellt.

Das gemeinsame Banner trägt den oben genannten Titel der Aktion. Es wäre natürlich schön, wenn jede Organisation auch noch Plakate oder Banner mit ihren spezifischen Anliegen zeigen würde. In der Anlage sind einige Ideen dafür sowie Slogans zum Skandieren aufgeführt.

Beigefügt finden Sie zudem den Einladungstext, den Sie zur weitergebenden Information in Ihren Kreisen nutzen können. Eine Pressemitteilung wird noch diese Woche an die regionalen Medien gehen, zudem wird am 2. Februar eine Pressekonferenz stattfinden. Weitergehende Informationen finden Sie auf der Webseite der AG Dortmunder Frauenverbände: <http://www.frauenverbaende-dortmund.de/>.

Wir ALLE sind gefordert, sexueller Gewalt und dieser neuen Dimension mit einem machtvollen Auftritt wirkungsvoll entgegentreten

Um eine möglichst hohe Beteiligung zu erreichen, bitte ich Sie Ihre Mitglieder, Freunde und Verwandte sowie sonstige Ihnen bekannte Personen umgehend über Ihre jeweiligen Verteiler aber auch, soweit möglich, über persönliche Ansprache, Telefonketten, über Ihre Facebookseite oder über Twitter anzusprechen.

Sie können auf Ihrer eigenen Homepage auch einen Link zur Website der Arbeitsgemeinschaft der Dortmunder Frauenverbände schalten: www.frauenverbaende-dortmund.de/node/123.

Nun wünschen wir uns alle eine machtvolle Demonstration.

Mit besten Grüßen

Justine Grollmann